

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 36

Landeck, den 4. September 1948

3. Jahrgang

## 25 Jahre Stadt Landeck

Wenn auch unsere Stadt als jüngste unter ihren Tiroler Schwestern aussieht, so könnte man wohl behaupten, daß Landeck diese Bezeichnung eigentlich schon viel früher verdient hätte. Schon wegen seiner überragenden Bedeutung in den Abwehrkämpfen von 1703, dann aber auch infolge des immer stärkeren Verkehrs errang sich Landeck die Stellung einer Stadt. Dies tut sich auch darin kund, daß schon 1721 in Angedair ein Bürgerbuch geführt wurde, ohne daß der Ort ein Markt war; 1815 kam eine neue Dorfordnung mit schon städtischem Charakter. 1861 erst wurde die Bedeutung Landecks entsprechend gewürdigt, als man den Ort der Kurie der Städte und Märkte zuwies. Die sich noch verstärkende Industrialisierung und Intensivierung des Verkehrs vergrößerten Landeck nach der Jahrhundertwende so sehr, daß die Stadterhebung im Jahre 1923 wirklich ein längst fälliger Akt war. In den nun 25 Jahren ihres Bestehens sei nun ein Auszug aus dem Wirken der Bürgermeister und ihrer Gemeinderäte aufgezeigt.

Der letzte Bürgermeister des Marktes und erste Bürgermeister der Stadt Landeck war Gerbermeister Josef Alois Probst, in dessen Amtszeit die Stadterhebungsfeier am 6. Juli 1923 fiel, nachdem die Bundesregierung dies am 9. Februar 1923 beschlossen hatte. Bürgerm. Probst und seinem Gemeinderat standen nun vielfältige Aufgaben bevor, um die entsprechende Gestaltung Landecks als Stadt erfolgreich durchzuführen. Außerst wichtig war die Gründung des städt. Elektrizitätsunternehmens für die Stromversorgung der Stadt, auch wurde Prof. Paulmichl mit der Anfertigung eines Bauungsplanes beauftragt. Weiters kaufte die Stadt das Schentenanwesen an, das in erster Linie größere öffentliche Bauten aufnehmen sollte, was bis jetzt allerdings nicht gelang, dafür erwies sich der Schenten während des Krieges als guter Obst- und Gemüselieferant. Dann wurde ein Schwimmbad gebaut, die städt. Brückenwaage errichtet und der obere Stadtplatz kanalisiert. Probst leistete auch die Vorarbeiten zur Einführung eines neuen Herbstmarktes in Landeck, was später auch gelang und diesen Markt zum großen Oberinntaler Exportviehmarkt machte.

Probsts Nachfolger war Josef Hamerl ab 25. Dezember 1925. Unter ihm wurde die Grinser Wasserleitung erbaut, welche die Wasserversorgung von Landeck vervollkommnete. Das größte Projekt aber war der Bau der Landecker Bürger- bzw. Hauptschule mit einem Aufwande von rund einer Million Schilling. In großer Fürsorge für die Schuljugend hat sich der damalige Gemeinderat ehrend in die Annalen unserer Stadt eingetragen, aber auch das heimische Handwerk hat bei der Ausführung des Baues

seine Leistungsfähigkeit unter besten Beweis gestellt. Kein Geringerer als der berühmte Architekt Professor Clemens Holzmeister hat damit einer der schönsten Hauptschulen ganz Tirols seinen Namen gegeben. Die anfangs schwere finanzielle Belastung der Gemeinde durch diese Schule konnte nun auf ein erträglicheres Maß herabgemindert werden. Durch den kath. Arbeiterverein wurde mit Unterstützung der Gemeinde ein modernes Kino erbaut. Endlich wurde auch ein neues Grundbuch erstellt.

Unter Ehrenreich Greuter, der am 14. Dez. 1928 zum Bürgermeister gewählt worden war, ließ die beginnende wirtschaftliche Krise keine größeren Fortschritte zu, aber trotzdem wurde 1929 ein eigenes Eichamtgebäude erbaut, die Innallee ausgestaltet, der Friedhof wurde hergerichtet, in Bruggen ein neues Spritzenhaus erstellt und die Feuerwehr bekam ihre erste Motorspritze; 1930 wurde der Museumsverein gegründet. Am 11. Dezember 1931 wurde Greuter wiedergewählt, nach der Auflösung des Gemeinderates infolge der damaligen politischen Spannungen am 30. September 1932 zum Amtsverwalter ernannt, dann am 2. Juni 1933 wiederum zum Bürgermeister gewählt; doch noch einmal wurde der Gemeinderat aufgelöst und Greuter Amtsverwalter bis zu seinem Tode am 18. April 1934. In diese Zeit fällt die Gründung der Freiw. Rettungsgesellschaft sowie die Erbauung des Perfschberger Weges wie des Weges von der Burschlbrücke nach Perjen.

Greuter folgte Joh. Weiskopf als Amtsverwalter, der dann am 23. Dezember 1935 vom neu ernannten Gemeindegewählten zum Bürgermeister gewählt wurde. Auf eigene Kosten ließ er den Schulhausplatz instandsetzen und 1935 wurde dem Sportverein die obere Perjenerau als Sportplatz zur Verfügung gestellt. Dieser entspricht den heutigen Anforderungen nur mehr wenig und wird über kurz oder lang doch eine Vergrößerung erfahren müssen. Zur Förderung des wirtschaftlichen Lebens setzte Weiskopf die schon von Greuter begonnenen Vorarbeiten zur Errichtung einer Garnison fort, deren Kasernen im Herbst 1937 bezugsfertig waren.

Die bewegten und bekannten Tage des März 1938 schufen eine völlig neue Situation in Landeck. Bürgerm. Weiskopf und seine Gemeinderäte wurden ihrer Funktionen enthoben und Rudolf Bunza als kommissarischer Bürgermeister bestellt. Es ist unbestreitbar sein Verdienst, die ihm zur Verfügung stehenden, ganz anderen Mittel zum Wohle Landecks eingesetzt zu haben. So wurde das Schloß angekauft, der Bahnhofplatz asphaltiert, Straßenverbesserungen und Instandsetzungen und Modernisierungen der Schulen durchgeführt. In Perjen wurden 8 Volkswohnhäuser mit

47 Wohnungen und dem Kindergarten gebaut. Auch bereitete Bunza die Errichtung der im Herbst 1939 im Kloster Zams provisorisch eröffneten Oberschule vor.

Mit Hermann Bursian kam im Herbst 1939 ein vollkommen landfremder Bürgermeister nach Landeck, der Maßnahmen anordnete, die bei der Bevölkerung auf Befremdung stießen. So wurde das Pfarrwidum als Rathaus benützt, das Kapuzinerkloster für öffentliche Ämter, dann verkaufte er das städt. Elektrizitätsunternehmen an die Tiwag und nahm der Gemeinde damit eine wichtige Einnahmequelle; hingegen wurde auf dem Schönbödele ein Monstrum von einem Schießstand errichtet. Die „Neue Heimat“ erbaute in der Löh 16 Häuser mit 88 Wohnungen, die Heeresbauleitung 12 Offiziers- und Unteroffizierswohnhäuser mit 51 Wohnungen, eine Beamtenwohnbaugesellschaft in Perjen 4 Wohnhäuser, das Land in der Stanzlerleiten 3 Landarbeiterwohnhäuser und 2 solche in Zams, das im Herbst 1938 eingemeindet, 1946 aber wieder selbständig wurde. Unsummen wurden in den Bau von 5 Luftschuttsollen hineingesteckt und Ende 1944 der Bau der Reschen-Scheideckbahn wieder aufgenommen, der mit Kriegsende eingestellt wurde. Bei Kriegsende im Mai 1945 ging es einigermaßen bunt zu, denn Landeck war zum Treffpunkt vieler rückflutender Wehrmachtssoldaten geworden, doch konnte die Stadt von den Amerikanern ohne Kriegsschäden eingenommen werden.

Die Militärregierung beauftragte vorerst den Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Koubek, dann Schulrat Josef Egger und schließlich Ende Mai 1945 den Schlossermeister Adalbert Krismer mit der Amtsführung in der Gemeinde. Letzterer war von einem provisorischen Gemeinderat gewählt worden und seine Hauptaufgabe bildete neben den Sachleistungen, Wohnungs- und Möbelbeistellungen für die Besatzungsmacht die Wiederherstellung der Ordnung auf allen Gebieten, was wirklich nicht leicht war. In seiner Sitzung vom 2. Mai 1946 wählte der Landecker Gemeinderat einstimmig den Landtagsabgeordneten Stefan Zechner aus Arzl bei Innsbruck zum Bürgermeister, der dieses Amt bis 9. Juni 1948 innehatte. Zechner amtierte höchst objektiv und sein größtes Verdienst ist die Ordnung der Gemeindefinanzen. Vor kurzer Zeit nun übernahm wieder ein Landecker Bürger, Mehgermeister Johann Zangerl, das Amt des Bürgermeisters. Möge es ihm das Schicksal gönnen, die zwei vorbränglichsten Probleme: Wohnungsnot und Neubelebung des Fremdenverkehrs, in für unsere Stadt günstigem Sinne zu lösen! H.W

### Jubiläums-Festschrift zur Stadterhebungsfeier

Die bereits angekündigte, von Stadtamtsleiter i. R. Dr. Rudolf Hofet und mehreren Mitarbeitern redigierte Festschrift ist inzwischen zum Verkaufe aufgelegt worden. Neben vielen ausgezeichneten Aufnahmen der heimischen Photo-Anstalt Mathis sind zahlreiche interessante Artikel über die Geschichte, Entwicklung unserer Stadt auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, wie Fürsorge-, Schulwesen, Kulturleben, Wirtschaft und Geldwesen sowie Fremdenverkehr. Jedenfalls wird dieses Büchlein allen Landeckern ein liebes und eindrucksvolles Andenken an die Stadterhebungsfeier sein, das man auch in ferneren Tagen gerne zur Hand nehmen wird.

### Seilbahn-Eröffnung in Stanz

Wie angekündigt, fand am Sonntag nachmittags die Eröffnung der in 5 Monaten hauptsächlich durch die Stanzler selbst erbauten Materialseilbahn statt. Unter den Festgästen waren u. a. L. R. Muigg, Bez. Hauptm. Dr. Koler, Bez. Bauernobmann Haueis, vertreten. In

einer größeren Rede übergab L. R. Muigg die Bahn an die Genossenschaft, wobei er besonders den Arbeitseifer der Stanzler hervorhob. Pfarrprovisor Bader weihte dann die Bahn ein und der ehemalige Bürgermeister Beer sprach den Arbeitern und der Bauleitung den Dank der Genossenschaft aus. Anschließend wurden mehrere gelungene Probefahrten durchgeführt und dann im „Schrofenstein“ bei tadelloser Bewirtung dieses für Stanz einmalige Fest gebührend gefeiert. Derzeitige Fahrzeiten: 11.30 — 12.30 und 17.30 — 18.30 Uhr.



## Blick von Schrofenstein

Der Perfluxer Spotz in Innsbruck!

Und weil der Spotz grad Urlaub hot,  
drum fohrt er ou amol in d'Stodt.  
Ins Kino springa recht viel Leit.  
Wos eppa do zum Söicha geit?  
Der Spotz hocht ou glei mittlt drinn  
und schaugt recht gsponnt zur Leinwond hin.  
Ober sein linker Nöibamonn  
stoast ollapott beim Spagla on.  
Auf uamol kimmt a weiska Hond  
auf Spatglas Schoach, 's ischt ollerhond!  
„Mei“, denkt der Spotz sich huamli, still,  
„ob deat eppa gor Onschluaf will?“  
Mei guater Spotz, do host weit gfaht,  
der will Dei Uhr und will Dei Gald.  
Der Spotz ruckt, wos er konn noch rechts  
und hot a Gefühl a gonz a schlechts.  
Und endli ischt dös Kino aus,  
gor olla springa aus'm Haus.  
Stott wieder in d'Heresienstrosch  
kimmt ma iatz in a Seitengosch.  
Der Spotz, der denkt schua holb verwahrt,  
d'Häuser und d'Leit sein do verdraht! -  
Er springt iatz gach zur Strofabohn,  
kimmt im Galopp a Auto on.  
Jo, wias hold oft im Löiba geacht,  
der Spotz bleibt stiahn und 's Auto steacht.  
Und jeder brummt in seinen Bort:  
„Mit söicha Leit, do ischt 'es hort!“  
Mei ormer Spotz, iatz gschwind entfleuch!  
Sinst bist in kurzer Zeit a Leich.  
Dei Gald ischt hin und nuit host kött,  
vom Lond in d'Stodt, ma hot sei Gfrett.  
Drum bleibet dahuum! A guater Rot vom  
Perfluxer Spotz

**Zwei Kraftfahrzeugunfälle.** Am vergangenen Samstag nachmittags wurde der 10jährige Gerhard Pascher beim Contiviadukt in Landeck von einem jugendlichen Motorradfahrer angefahren und an Kopf und Knie erheblich verletzt. - Oberhalb des Moosferkreuzes bei St. Anton ereignete sich in der Nacht zum Dienstag ein tödliches Autounglück. Ein schwerer ungarischer Lkw. mit Schweizer Lebensmitteln stürzte ab und brannte vollständig aus. Ein Mitfahrer wurde sofort getötet, ein anderer starb nach der Überführung, während der Lenker mit leichteren Handverletzungen davonkam.



## Aus dem Oberen G'richt

Brief aus Pfunds

Pfunds, 24. August. - Daß Pfunds eine Filmstadt ist, weiß so mancher nicht. Es gibt hier so verschiedene und mehrere Ateliers. Wenn so ein Filmstar bei Tag oder Nacht aus einem dieser Ateliers nach der Aufnahme heimwandelt und er fühlt sich wieder in seine Rolle rückversetzt, regen sich so manche Bankerlhocker auf, die für den Film kein Interesse haben. - Pfunds ist gegenwärtig ohne Fettzuteilung, nicht daß diese an der Hitze beim Transport hieher zergangen wäre. Aber auch keine Milch ist erhältlich, so daß Berechtigungs-scheine für Butter, welche es auch nicht gibt, bei der Kartenstelle umgetauscht werden müssen. Fragt man wegen einer Milch, so sagt man: Ja, wir haben schon alles gestellt und überstellen tun wir nit! Subventionen erbetteln und beanspruchen, das kann man. - Bekanntlich ist unser Kirchplatz mit sogenannten „Katzenköpfen“ gepflastert. So manche Holde, ganz gleich, ob jung oder alt, ist mit ihren hohen Schuhabsätzen zwischen zwei Katzenschädeln stecken geblieben. Zement ist heute frei; wie ließe sich ein schönes Zementpflaster anlegen! - Bei den französischen Manövern erregten die Fallschirme besonderes Interesse; Pfunds befand sich inmitten des Manöverfeldes. - Kürzlich starb Polizeioberwachmeister i. R. Martin Müller im 70. Lebensjahre.

**Kappl.** Am 30. August 1948 vollendete Bürgermeister Johann Siegele sein 50. Lebensjahr, wozu Bez. Hptm. Dr. Koler in einer längeren Ansprache dem um seine Gemeinde besonders verdienten Jubilat Dank u. Glückwünsche aussprach. 1928 Gemeinderat, 1931 Bürgermeister, 1935 Landtagsabgeordneter, 1937 Bezirksbauernobmann, 1946 wieder Bürgermeister nach zeitweiliger Amtsenthebung, 1947 Delegierter für den Bezirk Landeck im Tiroler Gemeindeverband, das sind die markantesten Daten aus dem Leben Siegeles, der seit 1935 auch Ehrenbürger von Kappl ist. E. H.

**Geburten in Landeck.** Es wurden geboren am 19. 8. eine Gertraud Melitta dem Postbeamten Eugen Schütz und der Maria geb. Sieß, Malsferstraße 62; am 28. 8. ein Josef Alois dem Gerichtsbeamten Josef Karl Raggl und der Irngard geb. Grupp, Malsferstraße 70; eine Sieglinde dem Maler Franz Stolz und der Viktoria geb. Katzengruber, Flißstraße 20; am 29. August eine Marie-Luise dem Elektromeister Hubert Probst und der Anna Katharina geb. Siegele, Urlichstraße 6.

**Standesfälle in Zams.** Geboren wurden am 15. 8. eine Margit Maria Alberta dem Briefträger Rudolf Waldhart und der Rosa geb. Thurner, Prutz 34; ein Albert dem Bauer Karl Hammerl und der Mathilde geb. Heel, Zams 36; am 17. August eine Ingrid Barbara dem Kaufmann Johann Markl und der Wilhelmine geb. Stechaner, Flißch 51; am 18. August ein Josef Serafin dem Bauer Serafin Rudigier und der Maria geb. Fehle, Kappl-Ulmich 76; am 28. August ein Erwin Josef dem Bauer Wilhelm Wille und der Eugenia geb. Walser, Ischgl 74. — Es starben am 18. August das neugeborene Kind Bernhard Zangerle aus Schönwies 18; am 24. August der Schmied Johann Cus, Landeck-Kaiserau 117, 50 Jahre alt; am 25. August die Hausfrau Maria Marth geb. Gabl, Hochgallmigg 19, 45 Jahre alt; am 29. August die Ordensschwester Maria Bader aus Kronburg.

## Aufhebung der Legitimationspflicht und Wiedereinführung von Überbringer-Sparbüchern

Die Entwicklung der Spartätigkeit in Osterreich hatte vor dem Jahre 1938 eine außerordentliche Förderung dadurch erfahren, daß jedermann sein Spargeld auf ein Sparbuch erlegen konnte, das auch auf jeden anderen beliebigen Namen lauten konnte. Mit der Einführung der deutschen Steuergesetze wurde aber jeder Einleger gezwungen, seinen wahren Namen und seine Adresse anzugeben; außerdem waren wir verpflichtet, die sogenannte Legitimation durchzuführen. Durch ein kürzlich erlassenes Bundesgesetz wurde nun der Zustand wieder hergestellt, der vor dem Jahre 1938 bestanden hatte. Dadurch sind wir von der lästigen Verpflichtung befreit, unsere Einleger zur Legitimierung anlässlich der Eröffnung eines Kontos (Spareinlagen- oder Girokonten) zu verhalten. Seit kurzer Zeit ist es uns daher möglich, wiederum Sparbücher, die auf den Überbringer lauten, zur Ausgabe zu bringen.

Es ist zu hoffen, daß auf diese Weise das alte österreichische Sparbuch wieder zu Ehren kommen wird.

Spar- u. Vorschufskasse Landeck

**Obstbauerversammlung.** Die in der letzten Nummer angekündigte Obstbauerversammlung, verbunden mit einem Vortrag über „Süßmoft für Eigenbedarf“ von Fachlehrer Stürnimann (Schweiz), findet am Dienstag, den 7. September um 20.30 Uhr im Gasthof „Sonne“ statt. Alle Obst- und Gartenbaufreunde sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Huter

**Neue Kollektivverträge.** Seit 1. August 1948 sind für die Industrie- und Handelsangestellten sowie für die Schuhmacher die neuen Kollektivverträge in Kraft getreten. Bestellungen hiefür werden in der Außenstelle Landeck der Arbeiterkammer entgegengenommen.

**Bundesrealgymnasium Landeck.** Das Schuljahr beginnt am 13. September 1948. Am Montag, den 13. September finden um 9 Uhr die Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse sowie die Wiederholungs- und Nachtagsprüfungen statt. Am Dienstag, den 14. Sept. zwischen 8 und 9 Uhr erscheinen alle Schüler zur Einschreibung; letztes Jahreszeugnis mitbringen! Am Mittwoch, den 15. September versammeln sich die katholischen Schüler um 8 Uhr in der Anstalt zum Heiliggeistamt; anschließend um 9 Uhr Eröffnung der Klassen.

Die Direktion

## Bezirkshauptmannschaft Landeck

**Abrechnung der Kohlenbezugscheine.** Zur genauen Feststellung jener Kohlenmengen, welche zur restlosen Abdeckung des Brennstoffbevorratungsplanes für das Sommerhalbjahr 1948 bei den einzelnen Kohlenhändlern notwendig sind, verfallen alle für landw. und gewerbliche Betriebe sowie Behörden und Anstalten ausgestellten Brennstoffbezugscheine, welche nicht eingelöst wurden, mit 30. September 1948.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

## Stadtgemeindeamt Landeck

**Beflaggung.** Anlässlich der 25jährigen Stadterhebungsfeier und des 1. Bezirksmusikfestes rufe ich alle Landecker auf, ihre Häuser von Samstag mittag bis Sonntag abends zu beflaggen, um so unserer Stadt auch äußerlich ein festliches Bild zu verleihen.

**Die Lebensmittelkartenausgabe** für die 45. Zuteilungsperiode (13. September bis 10. Oktober 1948) erfolgt ab Montag, den 6. bis einschließlich Samstag, den 11. September 1948, jeweils von 8-<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 12 Uhr vormittags im Rathaus, Zimmer 1. Da wegen der nun gedrängteren Platzverhältnisse auf eine klaglose Abwicklung geachtet werden muß, wird um wirkliche Einhaltung der bekannten Strafenreihenfolge dringendst ersucht. Zur Ausgabe der Lebensmittelkarten ist der Militärentlassungsschein vorzuweisen.

**Die Bauern von Persuchsberg** werden auf diesem Wege aufgefordert, ihre Butterablieferungsbescheide in der Molkerei Zams vorzulegen, damit dort die von der Alm zurückbehaltene Milchmenge als Ablieferungserfüllung nachgetragen werden kann.

**Feldschutzgesetz.** Es erscheint notwendig, gerade jetzt zur Zeit der Ernte der Bevölkerung in Erinnerung zu rufen, daß nach dem Feldschutzgesetz das Betreten von Feldwegen, Feldern, Obstgärten usw. durch Personen, die nicht Landwirte sind, verboten ist. Neben den im Gesetze vorgesehenen Strafbestimmungen wird eine fallweise Namensveröffentlichung im Gemeindeblatt durchgeführt.

**Reparaturen an Wasserzählern.** In letzter Zeit konnte wiederholt festgestellt werden, daß durch Private bzw. über deren Auftrag durch Installationsfirmen Handhabungen an den Wassermesserventilen und sogar Absperungen bei Wasserschibern vorgenommen worden sind. Es wird hiemit ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Vornahme derartiger Arbeiten sowohl für Private als auch für Installationsfirmen ausnahmslos verboten ist und bei Notwendigkeit ihrer Durchführung das Bauamt der Stadtgemeinde unverzüglich verständigt werden muß. Beschädigungen, die durch Selbstvornahme derartiger Arbeiten am Leitungsnetz entstehen, hat der Schuldige zu tragen. Hierbei ist es vollkommen belanglos, ob der Betreffende den Schaden auch tatsächlich verursacht oder nicht. Als Beweismittel in solchen Fällen genügt die Feststellung, daß der Belangte in der fraglichen Zeit der Entstehung des Schadens an den betreffenden Stellen des Leitungsnetzes betroffen wurde.

Dieses Verbot bezieht sich auch auf die Benützung von Hydranten, allerdings mit der Ausnahme, daß der Feuerwehr für Ernstfall und Proben das Benützungsrecht selbstverständlich eingeräumt ist.

**Meldung von zurückgelassenen Möbeln.** Wenn Eigentümer oder Mieter von beschlagnahmten Wohnungen nach deren Freigabe durch die Besatzungsmacht in diesen Räumen Möbel oder Möbelstücke vorfinden, die nicht ihnen gehören, so haben sie dies sofort dem Chef der Kontrollmission Landeck zu melden. Die französischen Behörden sind bemüht, diese Einrichtungsgegenstände wieder den gesetzlichen Eigentümern zurückzustellen. Wer solche Möbelstücke unangemeldet zurückhält, macht sich straffällig.

**Alle Beschlagnahmescheine,** welche von den französischen Truppen für die Beistellung von Unterkünften während der französischen Manöver ausgestellt wurden, sind bis spätestens Mittwoch, den 8. September 1948 unter gleichzeitiger Anmeldung von eventuell entstandenen Schäden beim städtischen Meldeamt (Rathaus, Zimmer 4) einzureichen.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

## Gemeindeamt Zams

**Die Ausgabe der Lebensmittelkarten** für die 45. Zuteilungsperiode erfolgt für Zams und Zamsberg am Donnerstag, den 9., Freitag, den 10. September jeweils ganztägig, und Samstag, den 11. September 1948 bis 12 Uhr mittags. Vorzuweisen sind: Militärentlassungsschein und Aufenthaltsgenehmigung (Ausländer). - Am Dienstag, den 7. September 1948 bleibt die Kartenstelle Zams ganztägig geschlossen.

Der Bürgermeister: Alfons Wächter e. h.

## Arbeitsamt Landeck

**Auflassung der Beschäftigungsnachweise.** Das B.M. f. soz. U. hat die Auflassung der Beschäftigungsnachweise für In- und Ausländer mit sofortiger Wirksamkeit verfügt, so daß für den Bezug der Lebensmittelkarten der 45. Zuteilungsperiode die Vorlage dieser Ausweise nicht mehr gefordert wird. Den Inhabern der Ausweise I wird empfohlen, diese zu einem evtl. späteren Nachweis von Dienstverhältnissen bzw. Zeiten der Arbeitslosenmeldung aufzubewahren. Weiters wird den Arbeitnehmern nahegelegt, sich beim Verlust der Arbeitsstelle beim Arbeitsamt zu melden, um dadurch die Möglichkeit einer Vermittlung oder den Anspruch auf einen Bezug der Arbeitslosenunterstützung sicherzustellen.

Gleichzeitig wird auch die Anordnung des Landesarbeitsamtes Tirol vom 17. Jänner 1948 über die Meldung landwirtschaftlicher Arbeitskräfte aufgehoben.

Der Amtsleiter: Wainig



FC. Silz — FC. Landeck 10:1

Trotz äußerstem Einsatz war den größtenteils untrainierten jugendlichen Landeckern kein anderer Ausgang möglich (Ehrentreffer Thaler). - In einem Trainingspiel gegen das Landecker Lager siegte FC. Landeck trotz Schiedsrichter-Benachteiligung 4:3. - Am kommenden Samstag Sportgroßprogramm anlässlich der Stadterhebungsfeier, wobei der FC. mit 4 Mannschaften spielt und mit dem Südtiroler SV. Laatsch für spannende Kämpfe sorgt.

ATSV. — Polizei 0:3 (Kampflos)

SV. Zams — FC. Imst 3:2 (2:0)

Nun hat die Meisterschaft wieder begonnen und Zams konnte seine ersten beiden Punkte ins Trockene bringen. Vom Anpfiff weg sah man die Zamer in großer Fahrt und sie gingen durch die beiden Wechner mit 3 Toren in Führung. Schon rechnete man mit einer empfindlichen Niederlage der Imster auf ihrem eigenen Platz, aber diese gaben nicht auf und konnten 2 Tore aufholen, während die Zamer Angriffe immer wieder durch den schwach amtierenden Schiedsrichter Krenn abgestoppt wurden. - Das Spiel der Reserven wurde mit 4:0 eine Imster Beute.

Die Prüfung für das Österr. Sport- und Turnabzeichen wird am Samstag, den 11. u. Sonntag, den 12. September (vorm.) abgenommen.

Costa



## Schach-Ecke

Interessante Schachturniere

Vor einigen Tagen begann in Hartberg (Stm.) der Schachwettkampf zwischen den Bundesländern, worin Tirol durch 9 Spieler (5 Innsbrucker und 4 vom Lande) vertreten ist. - Die erste Runde um den Tiroler Landes-Pokal 1948 wird am 19. September 1948 in Imst gespielt. Unser Schachklub meldete eine stattliche Zahl von Spielern; Leiter, Neurauber, Thurner, Säiler und Prugg werden Landeck - Zams vertreten. Nach dem Cupsystem scheidet der Verlierer sofort und der Remisierer beim zweiten Remis aus. - Durch zahlreiche Teilnahme hat das Herbstturnier Landeck - Zams einen erfreulichen Anfang genommen. Überraschungssiege gegen die Favoriten brachten viel Begeisterung und Mut in die Reihen der schwächeren Spieler. Der anfängliche Unmut über den Schreibzwang wird sich bei entsprechender Übung schon legen! - Die Schachkurse haben auch begonnen; die Klubmeisterschaft beginnt am 8. Dezember 1948.



## Heimatkunde

Einschränkungen bei Eheschließungen in alter Zeit

Von Dr. Alois Moritz

Einschränkungen bei Eheschließungen, die es früher gab, sind heute weggefallen. Es heiratet reich mit arm und arm mit reich. Nach der Fisser Dorfordnung von 1792 wurde jedoch ein Heiraten ohne Vermögen überhaupt nicht geduldet (vgl. Joh. Lorenz, Die wirtschaftliche Verfassung des oberen Gerichtes in alter Zeit, S. 154). In Haimingen mußte noch im Jahre 1652 die Ehe nicht nur von den Eltern, sondern auch noch von der Dorfgemeinde gebilligt werden. Die Kluft zwischen hoch und nieder war früher ebenfalls größer als heute. Nach den Weistümern von Fließ-Landeck aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts wurde eine Heirat zwischen Angehörigen des Herren- und Bauernstandes derart angesehen, daß die große soziale Kluft zwischen den Gatten durch die Ehe nicht beseitigt wurde. Der Adelige konnte die Bäuerin nie zu seinem Stande emporheiraten, während die adelige Frau, als der schwächere Teil, vom bäuerlichen Ehemann in den eigenen Stand herabgezogen wurde. Rechtlich war die Frau überhaupt nur eine Art höherer Dienstleute. Es klingt auch ganz nach dem Vermächtnis für den treuen Diener, wenn nach dem Weistum von Ischl und Galtür (Jahr 1460) den Witwen „für erlittene Zeit und getreue Haushaltung“ eine entsprechende Gebühr zuerkannt werden muß. Diese Witwengebühr ist nicht einmal sehr hoch und oft nur unter bestimmten einschränkenden Bestimmungen auszufolgen. Mit der Zeit ist hier eine Gleichstellung erfolgt, wenn auch der Bauer im allgemeinen den Lon angibt. Ab und zu kommt es vor, daß eine kluge und verständige Frau schon wegen ihres Könnens im Hause den Lon angibt. Wohl nicht zahlreich sind jene eher abstossenden Fälle, in denen die Frau durch Hartnäckigkeit und Anmaßung im Hause regiert und so dem Manne den Einfluß und das Wort nimmt. Man sagt in diesem Fall: Sie hat die Hofen an.



## Aus der Landwirtschaft

Die Bedeutung der künstlichen Befruchtung

In der Landwirtschaft spielt heute die künstliche Befruchtung eine hervorragende Rolle. Sie besteht darin, daß der Samen eines hochwertigen Zuchtstieres künstlich gesammelt und der Kuh künstlich zugeführt wird, wodurch mit dem Sperma eines einzigen Zuchtstieres um ein Vielfaches mehr Kühe belegt werden können, als wenn die Belegung natürlich vor sich ginge. So unnatürlich das klingen mag, so wichtig scheint es für die Landwirtschaft zu sein. In Rußland, England und Amerika hat die künstliche Besamung schon lange Eingang gefunden. Auch in einigen Bundesländern Österreichs wird sie mit Erfolg angewendet. In Imst besteht bereits eine künstliche Belegstation und im obersten Oberinntal denkt man daran, eine zu errichten. Freilich ist fachmännische Beratung und Behandlung für einen Erfolg unbedingt notwendig und hier liegt eine wichtige Aufgabe des Tierarztes.

### Milch- und Fettversorgung Landecks wieder einmal ein großes Rätsel oder nur ein Rechenkunststück?

Die Vorteile und der Nutzen liegen auf der Hand. Abgesehen davon, daß die züchterisch wertvollsten Stiere auf diese Weise weit mehr der Zucht dienen können, ist die künstliche Besamung das Hauptbekämpfungsmittel feuchthafter Etkrankungen. Man stelle sich nur den Schaden in einer Gemeinde vor, wenn zur Belegzeit von 3 vorhandenen Zuchtstieren 2 geschlechtskrank werden. Wie viele Kühe bleiben da in einer Gemeinde unbefruchtet (leer)! Ein Vergleich im Lande Kärnten, der in der ausgezeichneten Fachzeitschrift „Der Kärntner Bauer“ (Nr. 15/16, 1948) zu finden ist, wirkt sehr aufschlußreich: Der Ausfall an Milch infolge feuchthafter Etkrankungen wird in diesem Lande auf jährlich 15 bis 20 Millionen Liter geschätzt!

Ein interessantes Beispiel bietet in Nordamerika die New Yorker Genossenschaft für künstliche Besamung in der Viehzucht, die den hervorragenden Zuchtstier „Rag Apple“ im Dezember 1944 übernahm, der dann in einem Zeitraum von 2 Jahren und 5 Monaten Vater von mehr als 10.000 Nachkommen geworden ist. Man hofft, daß dieser im 7. Lebensjahr stehende Stier noch weiteren Tausenden von Kälbern zum Leben verhelfen und so die Kuhherden im Staate New York verbessern wird. Welche Möglichkeiten kann somit die künstliche Befruchtung bieten, wenn leistungsfähige Stiere zur Verfügung stehen!

In diesem Zusammenhange ist es interessant zu erwähnen, daß zwei nordamerikanische Forscher auf einen Weg gekommen sind, die Bienenkönigin künstlich zu befruchten. Um das zu erreichen, wird sie durch Kohlendioxidgas in Schlaf versetzt, darauf in ein Glasröhrchen gegeben, wo sie mittels genauester Präzisionsinstrumente mit dem Samen einer ausgesuchten Drohne befruchtet wird. Hat dieser Versuch Erfolg, so ist gleichzeitig für die Zucht der Honigbiene eine umwälzende Tat geschehen und man kann auf die Belegstellen verzichten und die Bienentrassen den Bedürfnissen entsprechend behandeln und formen.

Dr. Alois Moritz

Fleißiges, braves  
**Hausmädchen** wird **gesucht**.  
Gasthof „Sonne“, Landeck

## Achtung!

Wer will selbst einen modernen  
**Super-Radio** basteln?

Technische Beratung und das zum Bau  
notwendige Material erhält jeder Radio-  
amateur bei der Firma

**Anton Grieser**

Konz. Elektroinstallations- u. Rundfunk-Unternehmen  
**Landeck, Malserstr. 27, Ruf 386**

## Alles für die Schule

Schulbücher, Hefte, Bleistifte  
Tinte, Federn, Radiergummi  
Malfarben, Zeichenpapier  
Einbandpapier, Etiketten  
Lineale, Reißzeuge etc.

Buchhandlung  
**J. Grisse mann**  
Imst und Landeck

**Am Bahnhof in Landeck**  
wurde ein **Hand-Leiterwagen**  
herrenlos aufgefunden.  
Zu erfragen: Bahnhofstraße 9

## Ihre Bilder

rahmt raschest bei niedrigst  
gehaltenen Preisen

**Otto Greuter, Landeck**

Bildereinstrahmungs-Werkstätte  
Karniesen mit Kollschienen in allen Größen lagernd

## Vom A B C - Schützen

bis zum

## Oberschüler

Alles

vom Griffel bis zum Reißzeug  
von der Tafel bis zum Schulheft  
von der Klappe bis zur Schultasche  
von der Fibel bis zum Sprachbuch

bei



**Josef Jöchler**

Buch- und Papierhandlung  
**Landeck, an der Inn-Brücke**

## R. Fimberger

Ruf 513

Bei mir finden Sie **Rundfunkempfänger** klein u. groß,  
neu und gebraucht, in **jeder Preislage**.

Bitte besichtigen Sie heute mein Schaufenster!



## Privat- Quartiere

für 4./5. Sept. 1948  
anlässlich des Festes  
sotort in der Fest-  
kanzlei im Reise-  
büro melden!

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

5. 9. bis 12. 9. 48

**Sonntag, 5. September** 16. Sonntag n. Pfingsten - Schutzengelssonntag - Kommunionssonntag d. Männer - 6 Uhr hl. Messe für Josef und Clementine Rathrein u. Eltern, 7 Uhr hl. Messe für Hermann Teles und Eltern, 8.30 Uhr hl. Messe zu Ehren d. hl. Antonius, 9.30 Uhr Feldmesse bei der **Hauptschule** nach Mg., anlässlich der 25-Jahrfeier der **Stadt-Erhebung** von Landeck, 11 Uhr hl. Messe n. Mg., 20 Uhr Segenandacht

**Montag, 6. September** Hl. Magnus, Abt - 6 Uhr hl. Messe für Heinrich Falger und die armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Amt für Hans Walch

**Dienstag, 7. September** - 6 Uhr Jahresmesse für Franz Staudacher, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung

**Mittwoch, 8. September** Fest Maria Geburt - 6 u. 7.15 Uhr hl. Messen zu Ehren der Muttergottes

**Donnerstag, 9. September** Hl. Gorgonius - 6 Uhr Burschl Gemeindefestmesse zu Ehren d. Muttergottes, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung

**Freitag, 10. September** Hl. Nikolaus v. Tolentino - 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe für Franz Sigl und Barbara Nigg

**Samstag, 11. September** Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr hl. Messe n. Meinung, 7.15 Uhr Jahresmesse für Corda Geiger, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

**Sonntag, 12. Sept.** 17. Sonntag nach Pfingsten - Kommunionssonntag d. Frauen - 6 Uhr hl. Messe für verstorb. Eltern Bangrab, 7 Uhr hl. Messe f. verstorb. Verwandte Stadlwieser, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesd. m. hl. Amt f. Alois u. Maria Lechleitner-Prentl, 11 Uhr hl. Messe n. Mg.

**Ärztlicher  
Sonntagsdienst  
Sonntag, 5. 9. 1948**

Dr. Karl Fink  
Landeck, Kreuzbühel-  
gasse 5, Tel. Nr. 477

**Bedienerin  
gesucht**

Adresse bei der  
Buchdruckerei Tyrolia

Ohne Brummen gutes Hören  
hat er doch die gleichen Röhren  
wie ein teurer Apparat:

Ein Empfänger von Format!

Der

**billigste Vollsper ist da!**

Ein Allstromapparat mit 3+1 Röhren und 3 Wellenbereichen  
der bekannten österreichischen Firmen EUMIG und INGELN

**S. 930.-**

Auch Ratenzahlungen möglich!  
Für das gleiche Geld gibt es kein anderes Gerät  
mit so hervorragenden Eigenschaften!  
Volle Fabrikgarantie für Apparat und Röhren!

Konzess. Elektroinstalla-  
tions- u. Rundfunkuntern.

**Anton Grießer**

LANDECK  
Malsenstr. 27 - Ruf 386

Für den  
**Schulbeginn**

prima  
handgemachte  
Schultaschen sowie  
Federattentaschen in  
besten Ausführung  
bei

**Hugo Borhofer**  
Sattler u. Tapezierer  
Landeck, Maisengasse 4

**4 Herren**  
werden in Kost  
aufgenommen

Adresse in der  
Buchdruckerei „Tyrolia“

Suche ab sofort  
**möbliertes Einbettzimmer od. Schlafstelle**  
Palazzo, Finanzamt Landeck

**Dr. Karl Fink**

**vom Urlaub zurück!**

Die **Frib-Hütte**  
bei Schnann am Arlberg  
ist bis 31. Oktober 1948  
voll bewirtschaftet

Papier- **Dtto Greuter** Landeck  
handlung **Ruf 327**

Rahmen, Bilder, Spiegel, Karniesen  
Einrahmungswerkstätte

erlaubt sich, seinen Kunden sowie den Schulleitungen des Bezirktes Landeck tieferstehende Schulbedarfsartikel zu billigen Preisen anzubieten:

Schulhefte holzfrei Ia	16 Blatt	S —.55
Kompendien	48 Blatt	S 2.50
Kompendien	96 Blatt	S 3.80
Stenohefte	16 Blatt	S —.55
Zeichenhefte	zu 80 Gr. u.	S 1.50
Notenhefte		S 1.50

Weitere Artikel wie Bleistifte, Federn, Kedisfedern, Tusche in allen Farben, Tinten in kleinen u. großen Flaschen 1 Lit. S 6.-

# Knecht

der melken und auch mit  
Pferden umgehen kann, un-  
bedingt ehlich u. verlässlich,  
wird gesucht.

Josef Hamerl, Berjen

2

**Dr. Walter Frieden**  
prakt. Arzt

vom 6. bis 19. September  
in Urlaub

SPENGLEREI UND GLASEREI

## Hans Mathoy

LANDECK, SPENGLERGASSE Nr. 1

Fachmännische u. solide Aus-  
führung aller **Bauspenger-**  
**u. Glaserarbeiten, Spezial-**  
**Dach - Rinnenverlegung** in  
schneereichen Gegenden mit  
meiner **unter Muster 1896**  
**geschützten** Vorrichtung

Auch gewissenhafte Durchführung  
aller **einschlägigen Reparaturen**

### Dankagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die  
zahlreichen Kranz- und Blumenpenden sowie für die  
Beteiligung am Leichenbegängnisse unseres lieben Vaters,  
Sohnes und Bruders, Herrn

## Johann Cus

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten und  
Bekannteten ein herzliches „Vergelt's Gott“.

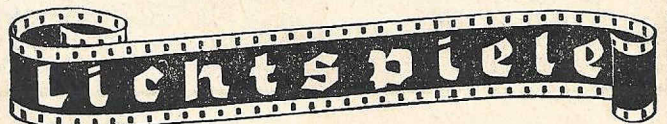
Besonderen Dank entbieten wir Herrn Schlosser-  
meister Adalbert Krizmer und seinen Betriebsangehö-  
rigen sowie den Krankenschwestern in Zams, weiters  
allen Nachbarn im Hause.

Landeck, im August 1948

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen**

**Suche** für eine Metzgerei in Landeck ein ehliches  
und fleißiges **Hausmädchel**, das auch  
kochen kann. Guter Lohn und gute Verpflegung.  
Adresse bei der Buchdruckerei „Tyrolia“, Landeck

**Suche Kostplatz** für 2 Mädchen  
(Alter 5 Jahre bzw. 4 Monate), gemeinsam oder  
getrennt. Auskunft in der Verwaltung d. Bl.



# Umwege zu Dir!

Ein Wien-Film mit Marte Harell, Christl Mardayn,  
Richard Romanowsky, Lotte Lang u. a.

Freitag, den 3. September um 8 Uhr  
Samstag, den 4. Sept. um 5 und 8 Uhr  
Sonntag, den 5. Sept. um 2, 4, 6 u. 8 Uhr

# König der Könige

Ein Film vom Leben, Leiden u. Sterben Jesu Christi

Dienstag, den 7. September um 7 und 9 Uhr  
Mittwoch, den 8. September um 7 und 9 Uhr

VORANZEIGE:

## Der letzte Trumpf!

Der spannende Kriminalfilm in deutscher Sprache!

ab Freitag, den 10. September 1948

VORVERKAUF: Samstag von 11 - 12 und ab  
4 Uhr, Sonntag von 11 - 12 und ab 1 Uhr.  
An Wochentagen außer Samstag 1 Stunde  
vor Beginn der ersten Vorstellung